

Mühlbergschule  
Pavillonanlage Länderweg  
Seehofstr. 45  
60594 Frankfurt

Tel.: 069/212-45579  
poststelle.muehlbergschule@stadt-frankfurt.de



Frankfurt, den 26.04.2021

Liebe Eltern der Mühlbergschule,

im Folgenden gebe ich Ihnen einige Informationen zu den Rahmenbedingungen für die vor uns liegende Zeit der Distanzbeschulung.

Wie in der letzten Phase der Distanzbeschulung erhalten die Kinder von den KlassenlehrerInnen Wochenpläne zur Bearbeitung zu Hause oder in der Notbetreuung. Dies kennen Sie bereits. Ebenso wird die Ausgabe der für die Bearbeitung der Wochenpläne im Laufe der Zeit nötigen Materialien sowie die Materialrückgabe durch die Klassenlehrerin an Sie kommuniziert.

Es ist wieder möglich, ein Notebook für Ihr Kind an der Schule auszuleihen. Bitte schreiben Sie uns bei Bedarf hierzu eine Nachricht an unsere Poststelle:

[poststelle.muehlbergschule@stadt-frankfurt.de](mailto:poststelle.muehlbergschule@stadt-frankfurt.de)

Für Kinder, die nicht an der Notbetreuung teilnehmen, finden in allen Klassen zweimal wöchentlich Videokonferenzen statt. Diese sind in einem Plan festgelegt. Die Termine dazu gehen Ihnen über die KlassenlehrerIn zu. Die Videokonferenzen werden nun inhaltlich in den Fächern Deutsch und Mathematik ausgestaltet sein und selbstverständlich dazu dienen, den Kontakt zu den Kindern zu halten.

Hinsichtlich der Durchführung von Videokonferenzen möchte ich Sie als Eltern nochmals an die vereinbarten Regeln erinnern:

Die Kinder müssen sich in einem geschützten und sicheren Rahmen fühlen.

Bitte erstellen Sie keinerlei digitale Mitschnitte oder Screenshots von Unterhaltungen und Unterricht und gehen

Sie respektvoll und vertrauenswürdig mit Informationen über andere Kinder um, die Sie eventuell während einer Videokonferenz erfahren haben. Beachten Sie das „Recht am eigenen Bild“ für sich, Ihr Kind und alle anderen.

Um keine Nachteile der Kinder, die sich zwangsläufig in der Notbetreuung befinden, entstehen zu lassen, werden Teile in der Notbetreuung durch die KlassenlehrerIn durchgeführt, sodass Inhalte der wöchentlichen Videokonferenzen in diesem Rahmen mit den Kindern besprochen und erklärt werden können.

Die Teilnahme der Kinder an Videokonferenzen ist im Rahmen der Notbetreuung ist derzeit nicht sinnvoll und effizient möglich.

Herzliche Grüße



Elke Rimpf

Schulleiterin